BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen

Je trouve ici mon asile

September 2025

Einführung unserer neuen Pfarrerin Natalie Ende

Es war ein Gottesdienst der Freude. Sie lag in der Luft: Die am 06. Juli 2025 sommerlich bunt gekleideten Menschen kamen oft schon mit einem Lächeln in die Kirche, das dann noch größer wurde, nachdem eine der Presbyterinnen ihnen eine Rose mit einem Zweig Frauenmantel geschenkt hatte, die sie vorne in eine der Vasen auf dem Tisch stellten. Die Freude hörte man aus den Worten und aus den Liedern, sie war da und mit ihr die Erwartung: Endlich haben wir wieder eine Hirtin in unserer Gemeinde.

Pfarrer Christoph Gerdes stellte nicht nur diesen Gottesdienst, sondern die Sommerkirche dieses Jahres unter das Motto: Sommer der Freude. Und er erzählte, worauf sich seine Grundschulkinder freuten: auf die Urlaubreise, das lange Aufbleiben und das Ausschlafen, Erdbeeren und Eis. Pfarrerin Natalie Ende sprach von der Freude auf die neue Stelle und über die Freude, in der Natur zu sein. Und dann schlüpften die beiden in die Rolle Paul Gerhardts und seiner Nachbarin. Und Gerhardt lobt die Schönheit seines Gartens, obwohl er gerade ein Kind verloren hat, und liest Zeilen aus seinem Lied *„Geh aus mein Herz“.*

Pfarrer Gerdes spricht darüber, wie skeptisch er gegenüber diesem Motto für die Sommerkirche war, während die Katastrophen in der Welt sich überschlagen. Und beide Pfarrer gehen auf das 35. Kapitel bei Jesaja ein, in dem den Menschen in der Wüste ein Weg in blühende Landschaften vorgestellt wird. So könnte sich auch die Wüste, die wir vor Augen haben, in Hoffnung wandeln und Kraft zum Leben geben, zum ***„Wundermut“,*** einer Wortschöpfung unserer neuen Pfarrerin. Und dann greifen die beiden Pfarrer wieder das Gespräch zwischen Paul Gerhardt und der Nachbarin auf und kommen zu dem Schluss, dass der Himmel, der ihnen Freude und Hoffnung schenke, noch schöner als der Garten sein müsse.

Und natürlich kamen noch andere Stimmen zu Wort wie diejenige unserer Dekanin Frau Dr. Juliane Schüz mit ihren Willkommensgrüßen, und man spürte die Freude aus den Worten unserer Vorsitzenden des Presbyteriums darüber, dass nun wieder Licht im Pfarrhaus brennt. Und während sie sprach, fühlte ich eine tiefe Dankbarkeit darüber, dass sie gemeinsam mit den anderen Presbyterinnen und Presbytern und den Ehrenamtlichen unsere Gemeinde in den Zeiten der Vakanz so umsichtig und zielorientiert geführt hat.

Mit den frohmachenden Liedern im Ohr, bei denen uns die WALDENSERBAND und Sven Marte an der Orgel begleiteten, ging es unter leisem Regen zum Empfang ins Gemeindehaus.

Gisela Friedrich

gedacht von

Natalie Ende

Nach-

Zuversicht ist so ein schönes Wort. Es drückt Hoffnung mit Blick auf die Zukunft aus. Zum ersten Mal schriftlich aufgefunden wird es um das Jahr 1000 nach Christus. Eine Jahrtausendwende, die wie unsere Jahrtausendwende vor 25 Jahren große Sorgen und eine Endzeitstimmung ausgelöst hat. Der Mönch Notker will den Menschen Mut und Zuversicht vermitteln: Althochdeutsch *zuofirsiht oder zûuersiht* - ehrfurchtsvolles Aufschauen, Hoffen.

Notker übersetzt viel und muss dafür manchmal sprachschöpferisch tätig werden, da es für die lateinischen Worte keine Entsprechung in der Volkssprache gibt. Das lateinische spes (Hoffnung) verbindet Notker mit Gott und übersetzt es mit Zuversicht.

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2

Der Journalist Ulrich Grober bringt in der FAZ (8.3.2024) Notkers besondere Wendung so auf den Punkt: „Um existenziellen Bedrohungen standzuhalten, brauche es festen *mûot* – worunter man damals die Bündelung aller Seelenkräfte, nicht zuletzt Willenskraft, verstand – und *zûuersiht*. Diese aber müsse sich an Gott ausrichten. Sonst sei „spes“ nur *uúan* (leerer Wahn).“

Bündelung aller Seelenkräfte – diese Formulierung spricht mich an. Da ist für mich etwas dran. Wer schon mal versucht hat, zum Beispiel einen Stapel Reisig zu einem Bund zusammenzufassen, weiß, dass dies Kraft und Geschick braucht, bis es gebunden ist. Wenn jemand mithilft, ist es wesentlich leichter. Und es entsteht ein nützlicher Besen daraus.

In unserem Monatsspruch richten sich Zuversicht und Stärke nicht nur an Gott aus, sondern von Gott kommt auch die Hilfe zur Bündelung dieser Seelenkräfte. Ich brauche diese Lebenskraft nicht allein in mir zu finden, sondern sie kommt auch von „außer mir“, von Gott. So entsteht für mich ein Gebet für diesen Monat, das mir hilft, meine Seelenkräfte zu bündeln:

Hilf, Gott. Du bist meine Zuversicht und Stärke. Amen.

Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den

18. September 2025 um 15:00 Uhr

spricht **Doris Bender** über

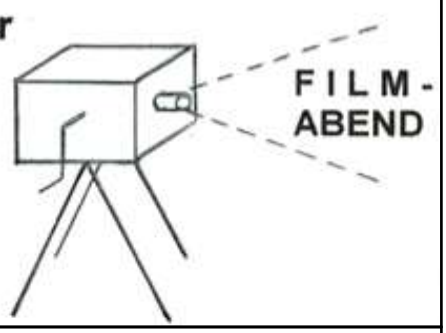
Gottesdienste in Südafrika, persönliche Eindrücke

Sie sind herzlich eingeladen zu einem interessanten und unterhaltsamen Nachmittag in unserem Gemeindehaus bei Kaffee und Plätzchen.

Eine Anmeldung ist dazu nicht erforderlich.

Doris Bender

Waldenser



MITTWOCH, 10. September 2025, 20:00 Uhr
in der Waldenserkirche
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Wir zeigen einen Film über die Umstände, unter denen in Rom seit Jahrhunderten Päpste gewählt werden. Er basiert auf einem Roman von *Robert Harris*. *Ralph Fiennes* erhielt für seine Darstellung des Kardinal Lawrence als Camerlengo zahlreiche Auszeichnungen.

Der Eintritt ist frei. Für eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1

Folgende Beerdigungen fanden statt:

Keine Namen im Internet..

Gemeindeversammlung

Liebe Gemeindemitglieder,

das Presbyterium lädt Sie für

Sonntag, 21. September 2025,

nach dem Gottesdienst, also etwa um **11:00 Uhr**, herzlich zu einer Gemeindeversammlung ein. Der Gottesdienst zuvor wird musikalisch vom „Liederkranz“ gestaltet.

Auf der Gemeindeversammlung wollen wir zunächst unsere neue Pfarrerin, Frau Natalie Ende, auch in dieser Runde sehr herzlich begrüßen. Danach werden wir über den Stand der Gespräche zur Bildung eines Nachbarschaftsraums in Bad Homburg berichten. Mittlerweile ist die Satzung für diesen Nachbarschaftsraum verabschiedet und von der Kirchenleitung genehmigt worden; sie kann in der Zeit vom 9. – 19. September 2025 im Gemeindebüro während dessen Öffnungszeiten eingesehen werden. Der Nachbarschaftsraum wird sich zum 1. Januar 2026 konstituieren.

Danach wird das Presbyterium die Pläne zur Renovierung unserer Kirche vorstellen und den Zeitplan für die Renovierungsarbeiten erläutern. Weitere Punkte, die Sie einbringen, könnten sich anschließen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie zahlreich an dieser Gemeindeversammlung teilnehmen würden, denn die Themen, die dort besprochen werden sollen, sind von großer Bedeutung für unsere Gemeinde. Im Namen des Presbyteriums:

Dr. Marie-Luise Recker

Schöpfungstag im Opel-Zoo
6. September 2025, 11:00 –16:00 Uhr

Unter dem Motto „Gott, du hilfst Menschen und Tieren“ (Psalm 36,7) findet im Opel-Zoo in Kronberg ein bundesweiter ökumenischer Tag der Schöpfung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen statt. Das bunte Programm lädt dazu ein, über das gemeinsame Geschöpfsein von Mensch und Tier nachzudenken. Es gibt Gesprächsrunden, eine Zoo-Ralley, Führungen und um **14:00 Uhr eine Ökumenische Andacht** mit unserer stellvertretenden Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf und Weihbischof Dr. Thomas Löhr.

Für die Teilnahme am Schöpfungstag ist es erforderlich, eine Eintrittskarte für den Opel-Zoo zu erwerben.

Weitere Informationen und das ganze Programm:

www.ack-hessen-rheinhessen.de/schoepfungstag

Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im August startete der neue Konfirmationsjahrgang. 11 Jugendliche haben sich angemeldet und werden bis Ende Mai 2026 aktiv in unserer Gemeinde sein. Es ist weiterhin möglich, sich zum Konfirmationsunterricht anzumelden und zu der Gruppe dazuzustoßen.

Am **7. September 2025, um 10:00 Uhr** wollen wir die Jugendlichen in der Gemeinde herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns auf Euch!

Eine Neuerung gibt es ab diesem Sommer, die für alle Gottesdienstbesuchenden interessant sein könnte: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden die eine oder den anderen von Ihnen ansprechen, um sich kurz mit Ihnen über den Gottesdienst auszutauschen. Vielleicht entdecken Sie dadurch ja auch Neues.

Pfarrerin Natalie Ende

Erntedankgottesdienst

Am **Sonntag, 28. September**, **10:00 Uhr**, feiern wir mit Pfarrerin Natalie Ende einen generationenübergreifenden Gottesdienst für Große und Kleine zum Erntedankfest. Das Thema wird sein: *„Die Spreu vom Weizen trennen.“*

Im Anschluss an den Gottesdienst wird am Rande des Kirchvorplatzes ein Apfelbaum gepflanzt und eine Plakette zur Erinnerung an die Gründerfamilien unserer Gemeinde angebracht. Den Apfelbaum haben Katja und Matthias Lüneburg gespendet, es ist ein „Piemonteser Apfel“ in Erinnerung an unsere Partnergemeinde Biella im Piemont. Die Plakette hat unser Förderverein finanziert, die Recherche der Namen der Gründerfamilien hat Dr. Walter Mittmann anhand der Originalunterlagen durchgeführt. Beides soll den Waldenserpfad entlang der Dornholzhäuser Straße verdeutlichen, den mit unserer Kirche, dem Pfarrgarten und dem Waldenserhaus mit dem neuen Integrationsmuseum ja schon mehrere Stationen markieren.

Hierzu lädt das Presbyterium herzlich ein.

Dr. Marie-Luise Recker

45 Jahre gelebte Gemeinschaft: Die Taunus-Pfadfinder gründen eine neue Gruppe

Was 1980 mit der Gründung des Stammes „Franz von Assisi“ begann, hat sich über Jahrzehnte zu einer festen Institution für Kinder- und Jugendarbeit entwickelt – getragen von Werten wie Gemeinschaft, Verantwortung und Naturverbundenheit.

Bereits 1983 fand der Stamm „Franz von Assisi“ seine Heimat in der Waldensergemeinde. Zwei Jahre später bezogen die Pfadfinder einen Raum im Petrus-Waldes-Haus, das heute als Kinderkrippe genutzt wird. Pfarrerin Achenbach erinnerte sich später, dass das Gemeindehaus genau für diese Art der Jugendarbeit errichtet wurde.

2006 bauten die Pfadfinder ihr Stammesheim, das schöne Holzhaus auf der Gemeindewiese, mit hilfreicher und tatkräftiger Unterstützung von Pfarrer Schrick auf, nachdem sie das Petrus-Waldes-Haus räumen mussten.

2010 folgte die Gründung des Vereins „Taunus-Pfadfinder e.V.“ Trotz des Vereinsnamens „Taunus-Pfadfinder e.V.“ nennt sich der Stamm dahinter noch immer „Franz von Assisi“, nach dem heiligen Franziskus aus Assisi in Italien. Mittlerweile sind sogar Kinder ehemaliger Mitglieder Teil der Gruppen – ein Zeichen für die generationenübergreifende Wirkung der Pfadfinderarbeit.

2025 gründete sich eine weitere Gruppe in der Kirchengemeinde Ober-Eschbach, nach der Anfrage von Pfarrer Diefenbach. Drei Mitglieder aus Dornholzhausen bauen dort grade eine neue Gruppe auf und nennen sich Stamm Nibelungen.

Engagement, das bewegt

Die Taunus-Pfadfinder sind aus dem Stadtbild nicht wegzudenken. Ihr „Tanz in den Mai“ erfreut jährlich rund 1.500 Gäste und zählt als schönstes Gemeindefest in der Stadt. Die zuletzt aufgetretenen Unruhen auf der Lindenallee mögen zwar nichts mit dem Fest zu tun haben, lassen die Pfadfinder aber über ein Fortbestehen des seit 19 Jahren gefeierten Festes zweifeln.

Sie unterstützten das Haus Luise bei Sommerfesten und Weihnachtsfeiern, halfen bei der Gonzenheimer Kerb und sprangen schon bei personellen Engpässen in St. Marien ein. Während der Corona-Pandemie verteilten sie Masken, organisierten Einkaufsdienste und begleiteten Senioren zu Impfzentren.

Auch bei städtischen Festen wie dem Weltkindertag oder dem Laternenfest sind sie präsent – zuletzt mit einem preisgekrönten Festwagen. Ihre Zugehörigkeit erkennt man übrigens an der Kombination aus Hemdfarbe und Halstuch – ein Detail, das bei über 200 eigenständigen Pfadfindervereinen in Deutschland Orientierung bietet. Mit dem Laternenfest-Stand in der Altstadt zum Beispiel haben die Pfadfinder schon seit 15 Jahren keine Verbindung mehr. Was vielen noch heute nicht bewusst ist.

Abenteuer weltweit – Verantwortung lokal

Neben lokalen Einsätzen organisieren die Taunus Pfadfinder wöchentliche Gruppenstunden, Zeltlager und Großfahrten in Länder wie Norwegen, Finnland, Frankreich, Italien, Griechenland und die USA. Das Motto „Learning by Doing“ zieht sich durch alle Aktivitäten: Die Jugendlichen planen und gestalten ihre Programme selbst, unterstützt von erfahrenen Erwachsenen.

Demokratie, Toleranz, Umweltbewusstsein und Teamfähigkeit stehen im Zentrum der pädagogischen Arbeit. Besonders bemerkenswert: Die Mitgliedschaft ist für Kinder und Jugendliche beitragsfrei. Finanziert wird der Verein durch Spenden, Fördermitglieder und öffentliche Zuschüsse.

Neue Gruppe für Jungs ab 8 Jahren

Aktuell gründen Erik Trabandt und Jonathan Duis eine neue Gruppe für Jungen ab acht Jahren. Beide sind langjährige Mitglieder und haben die klassische Pfadfinderlaufbahn durchlaufen – vom Wölfling bis zum Gruppenleiter. Nach erfolgreicher Teilnahme an den deutschlandweit anerkannten JuLeiCa-Schulungen sind sie bestens vorbereitet, ihre Erfahrungen weiterzugeben. Erik besucht das Humboldt-Gymnasium in Bad Homburg und Jonathan die Frankfurt International School in Oberursel. Beide sind sehr engagiert und motiviert und werden hervorragende Gruppenführer für den Nachwuchs sein.

Die Gruppenstunde findet dienstags um 17:30 Uhr am Stammesheim neben der Kirche statt. Interessierte Jungen ab 8 Jahren sind herzlich eingeladen, zum Schnuppern vorbeizukommen.

Weitere Informationen unter:
www.taunuspfadfinder.de

Markus Repp

Die beiden neuen Gruppenführer (v.l.n.r.):

Erik Trabandt und Jonathan Duis

Lagerfeuergottesdienst Samstag, 27. September 2025,

Auf grüner Wiese lässt Gott mich lagern (*Psalm 23,2a*)

Letztes Jahr war der Konfirmandentag im Kirdorfer Feld zu Psalm 23 ein voller Erfolg, weshalb er auch in diesem Jahr wieder stattfindet.

Alle Bad Homburger Konfirmandinnen und Konfirmanden verbringen ihn gemeinsam und wandern von Station zu Station.

Einen besonderen Höhepunkt stellt der

Lagerfeuergottesdienst um 18:00 Uhr auf unserer Gemeindewiese

dar. Und für das leibliche Wohl ist auch wieder gesorgt.

Pfarrerin Natalie Ende

Veranstaltungen bei uns in Bad Homburg v. d. Höhe

04. September 2025, 18:00 - 20:00 Uhr
Brasilianischer Abend mit Corinna Winderking
Das Bücherei-Team lädt ein zu Bildern und Erzählungen aus erster Hand in die **Christus- Kirche, Stettiner Str. 53, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

13. September 2025
Tauffest im Hessenpark
Die Evangelische Kirche im Hochtaunus lädt herzlich ein!
Anmeldung und Informationen:
www.tauffest-hochtaunus.de
Jutta Mosbach
☎ 06172-3088-19
jutta.mosbach@ekhn.de

24. September 2025 18:40 - 19:00 Uhr
Vesper in der **Gedächtniskirche**
Die Vesper ist musikalisch geprägt durch die liturgischen Gesänge und Psalmen des klösterlichen Stundengebets.

Kirchen-

KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa

Wir freuen uns sehr, dass Sie so gerne zu unserem Kirchen-Cáfe kommen. Das nächste Mal treffen wir uns am **Sonntag, den 21. September 2025** nach dem Gottesdienst zur **Gemeindeversammlung**. Neues gibt es nicht in Bezug auf Kaffee, Tee und Plätzchen — aber sicher durch die Berichte des Kirchenvorstands. Freuen Sie sich mit uns darauf!

Ihr Team vom Kirchen-Café

Neue CD mit einer Orgeleinspielung von Johannes Wunsch auf unserer Orgel in der Waldenserkirche

Am 16. April 2025 hat Johannes Wunsch an der Orgel der Waldenserkirche 9 Werke von Johann Sebastian Bach gespielt. Das Konzert wurde professionell aufgenommen. Der Förderverein der Ev. Waldenserkirchengemeinde Dornholzhausen e.V. hat von der Aufnahme CDs herstellen lassen.

Ab sofort können die CDs im Gemeindebüro in der Dornholzhäuser Str. 12, 61350 Bad Homburg v d. Höhe, während der üblichen Öffnungszeiten zum Preis von 10,00 € erworben werden.

Der Vorstand des Fördervereins

Gottesdienstkalender September 2025

07. September 2025	Gottesdienst mit Pfarrerin Natalie Ende mit Kindergottesdienst	10:00 Uhr
14. September 2025	Gottesdienst mit Prädikant Jörg Bollmann	10:00 Uhr
21. September 2025	Gottesdienst mit Pfarrerin Natalie Ende mit Kindergottesdienst es singt der **Gesangverein Liederkranz 1840** anschließend **Gemeindeversammlung** im Gemeindehaus **mit Kirchen-Café**	10:00 Uhr
27. September 2025	**Lagerfeuergottesdienst aller Bad Homburger Konfirmandinnen und Konfirmanden** auf unserer Gemeindewiese	18:00 Uhr
28. September 2025	**Gottesdienst zum Erntedankfest mit Agapemahl** mit Pfarrerin Natalie Ende	10:00 Uhr

Adressen

Presbyterium
Vorsitzende: *Dr. Eva Denk*

Pfarrerin
Natalie Ende
Anschrift + ☎ siehe Gemeindebüro
E-Mail: Natalie.Ende@ekhn.de

Gemeindebüro
Sandra Milani
Dornholzhäuser Straße 12
61350 Uhr
☎ 06172 - 32 888
Fax: 06172 - 93 54 37
E-Mail: Sandra.Milani@ekhn.de

Konto
Taunus-Sparkasse, Bad Homburg v. d. Höhe, IBAN:
DE92 5125 0000 0016 0987 36,
BIC: HELADEF1TSK. **Internet:**
www.waldenserkirche.de

Taunus-Pfadfinder
Termine der Gruppentreffen unter
www.taunuspfadfinder.de
(Keine Gruppentreffen während der Schulferien)

Alten- und Pflegeheim „Haus Luise“
www.haus-luise-bad-homburg.de
Saarstraße 1-3
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
☎06172 - 30830

Diakonisches Werk
- Beratungsstelle -
Heuchelheimer Str. 20
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17
☎ 06172 - 59 76 60

Ökumenische Sozialstation
☎ 06172 - 30 88 02

Hospizarbeit
☎ 06172-8 68 68 68

Krankenhauspfarrerin
Margit Bonnet,
☎ 06172 - 14 34 78

Impressum:
Hrsg.: Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
☎ 06172 - 32 888

Der *Blickpunkt* wird 10 mal jährlich an unsere Gemeindeglieder verteilt.

Redaktion:
Natalie Ende (viSdP)
Gisela Friedrich
Dr. Marie-Luise Recker

Layout: *Dr. Karsten Friedrich*

Druck: *Druckerei Nejedly GmbH*

Auflage: 850

E-Mail:
Sandra.Milani@ekhn.de

Bilder:
© S. 1: *Richard Brinkmeyer*
© S. 2: *Privat*
© S. 3: *pixabay.de*
© S. 4: *Taunus-Pfadfinder*